

SUPER TIPPS FÜR KLEIN UND GROSS

◆ DER TUNICHTGUT

Mal es aus
und
lern daraus!



AUSMALHEFT

DAS BÄRENSTARKE

Für die Eltern

Demolierte Telefonzellen, aufgeschlitzte Sitze in Bussen und Bahnen, zerstörte Parkanlagen; auch wenn dies alles fast schon alltäglich ist, unverständlich bleibt es allemal. Und dazu ist es noch sehr teuer. Denn wir alle müssen dafür bezahlen.

Vandalismus ist eine üble Zeiterscheinung, der nur mit Hilfe aller Bürger begegnet werden kann. Nutzen Sie die aktuelle Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen, um Ihrem Kind immer wieder die Sinnlosigkeit von Vandalismus zu verdeutlichen. Sagen Sie bei dieser Gelegenheit auch klar und deutlich, dass Sie persönlich für mutwillige Sachbeschädigung keinerlei Verständnis haben.

Die wichtigsten Tipps zum Thema:

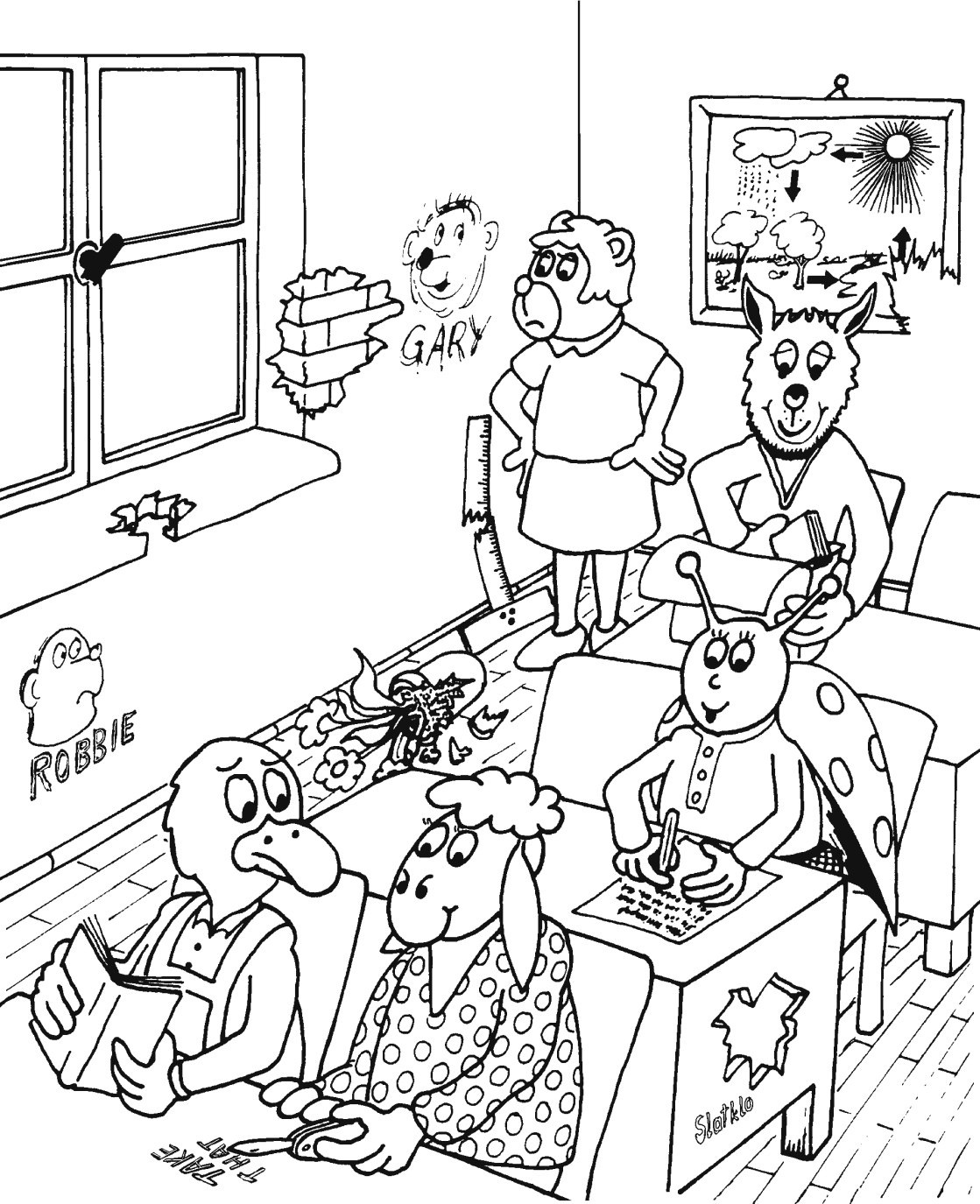
- Machen Sie Ihrem Kind den Wert des persönlichen Eigentums und öffentlicher Einrichtungen klar. Erklären Sie, dass neben der eigentlichen Zerstörung noch Folgeschäden auftreten können. Beispiel: Ein zerstörtes Telefon kann im Notfall Menschenleben kosten. Von vielen beschädigten Objekten gehen im Nachhinein Verletzungsgefahren aus.
- Kümmern Sie sich darum, wo und mit wem Ihr Kind seine Freizeit verbringt. Nicht selten gelten Sachbeschädigungen innerhalb von Gruppen als sogenannte „Mutproben“.
- Wenn Sie Zeuge von Vandalismus werden, wägen Sie ab, ob ein selbständiges Einschreiten sinnvoll ist. Dem Kindesalter entwachsene Jugendliche unterscheiden z.T. nicht zwischen Gewalt gegen Sachen und Gewalt gegen Menschen. Versuchen Sie sich nicht als Helden, melden Sie den Sachverhalt umgehend der Polizei und stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung.
- Nicht jede Sachbeschädigung wird mutwillig hervorgerufen, Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, dass es sich für den angerichteten Schaden gegenüber dem Eigentümer bekennen muss. Eine Haftpflichtversicherung kann Sie in solchen Fällen vor unliebsamen Konsequenzen bewahren.



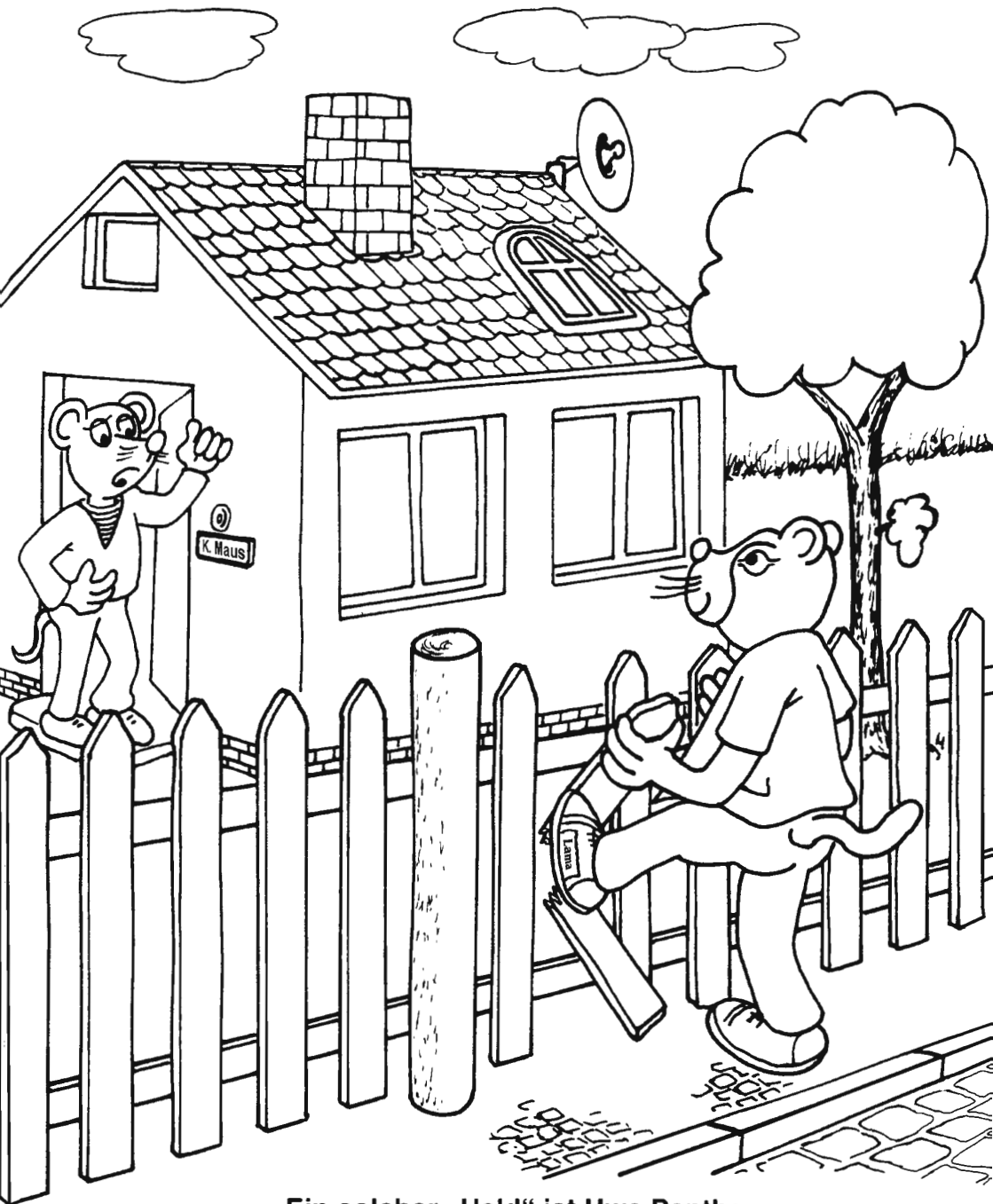
Pedu

Bild und Text: Peter Dunsch

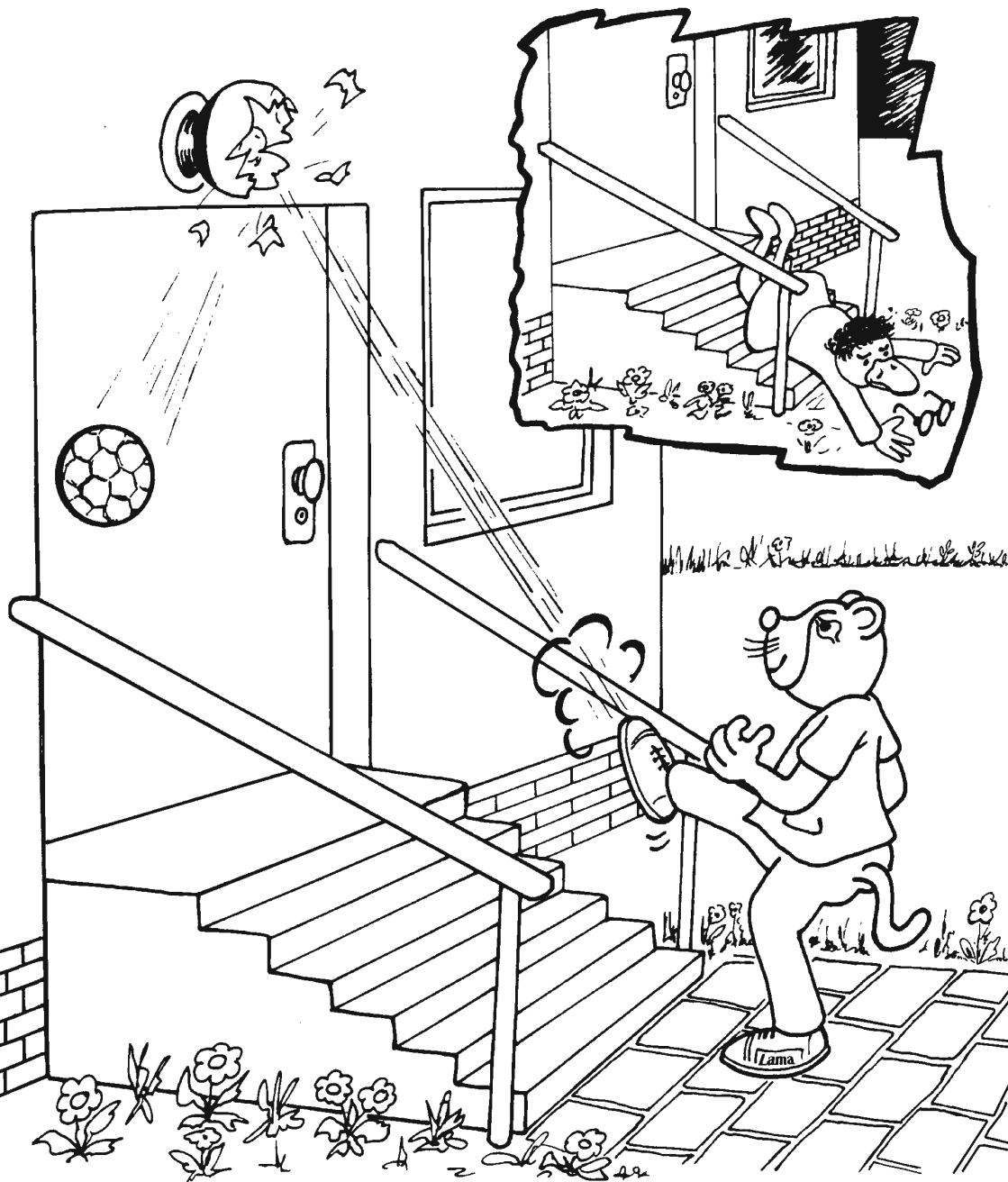
**Der Fahrplan ist herausgerissen,
auch die Scheiben sind zerschmissen.
Sachs ist hier mit Recht empört
und fragt sich: „Wer hat das zerstört?“**



Auch Steffi sieht mit Unbehagen,
was in der Schule wird zerschlagen.
So handelt ganz gewiss nicht jeder.
Wer sind sie, diese Übeltäter?



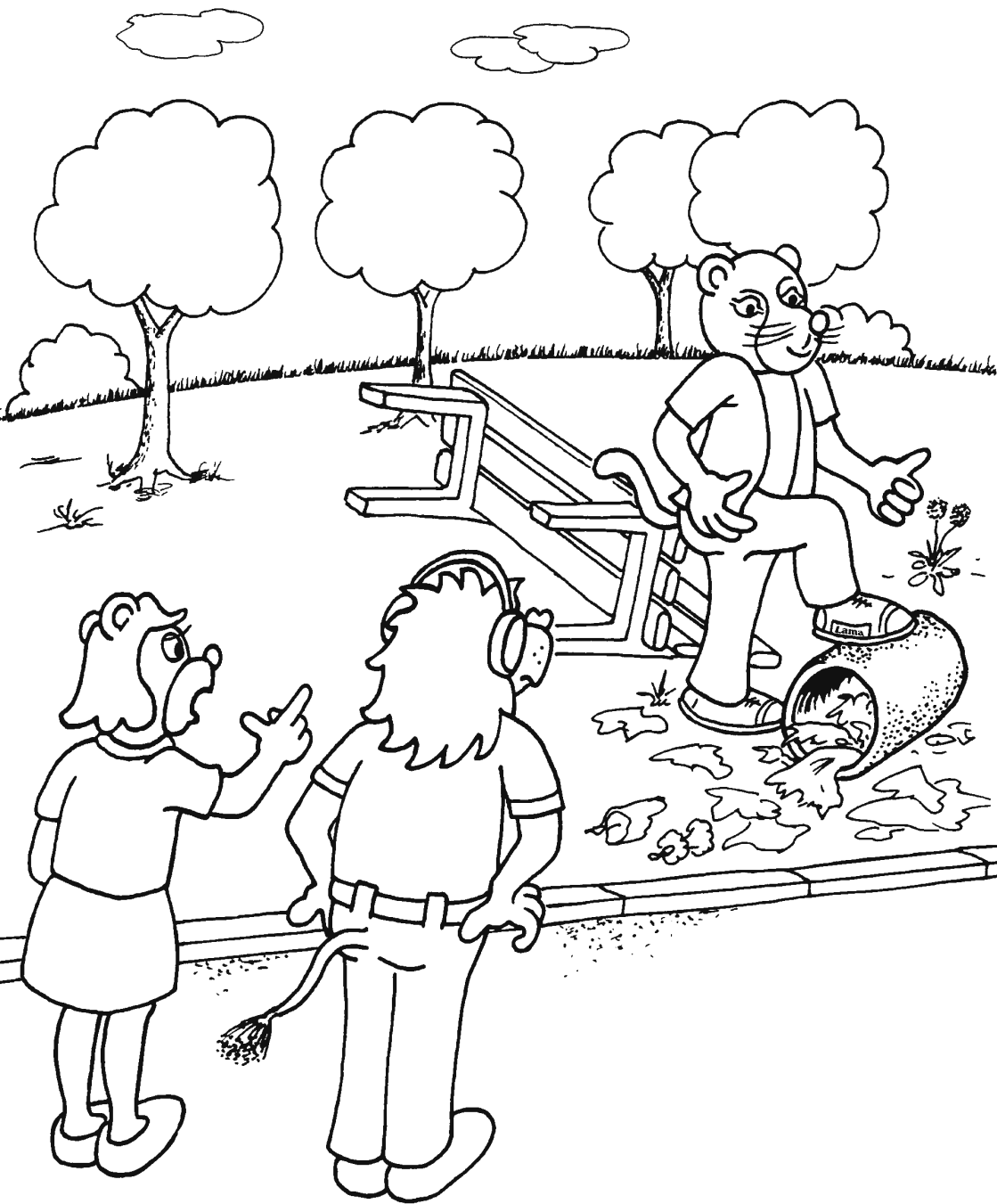
Ein solcher „Held“ ist Uwe Panther,
der nimmt gern alles auseinander.
Er denkt nicht nach, wem das gehört,
was er aus Übermut zerstört.



**Der Uwe denkt sich nichts dabei
und schießt das Haustürlicht entzwei.
Die Folge: Jetzt fehlt hier das Licht.
Oma Ente sieht die Stufen nicht.**



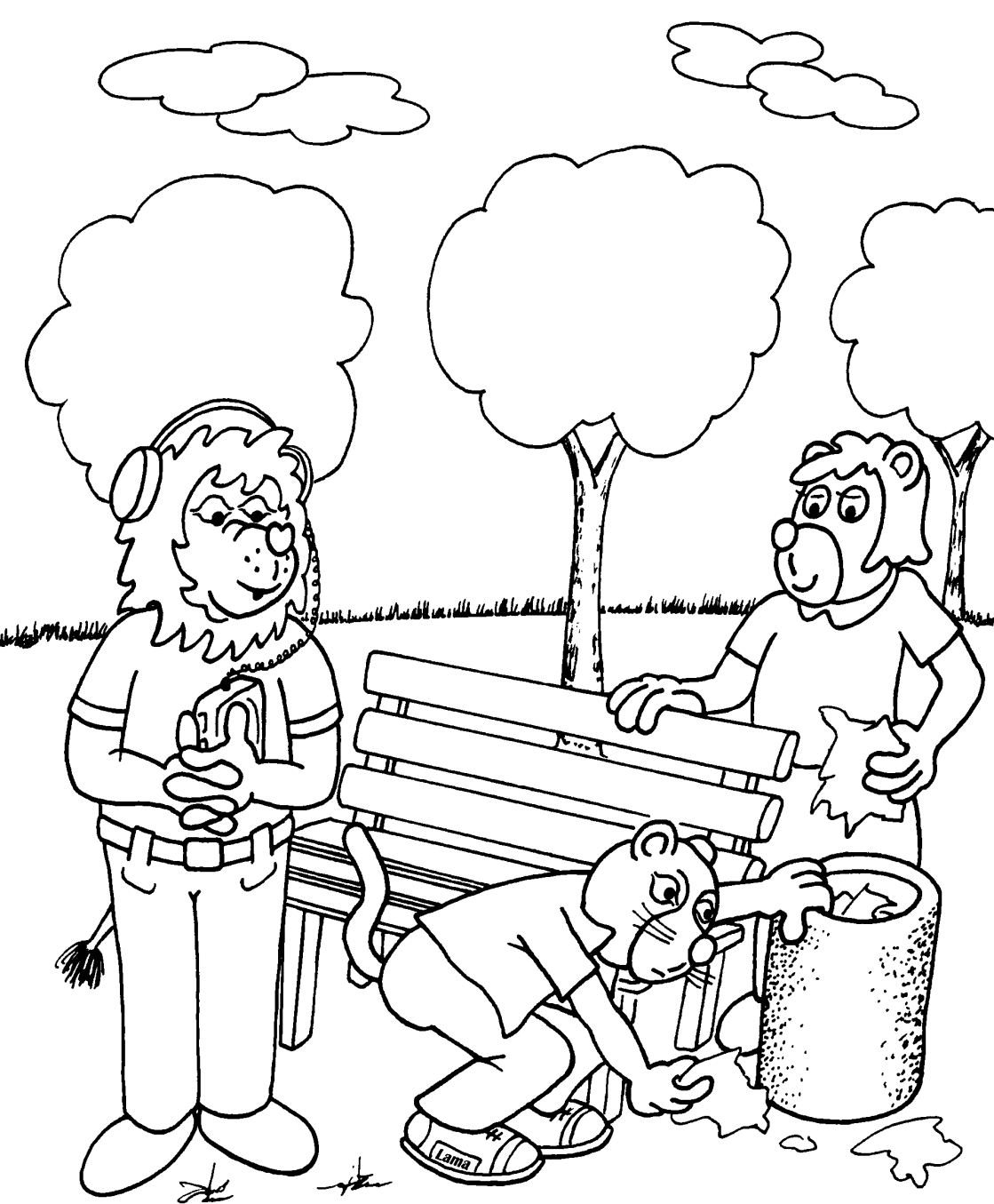
**Ist es reiner Übermut
oder schon Zerstörungswut,
wenn Uwe hier ganz ungeniert
diese Parkbank demoliert?**



**Auf Steffi hört der Uwe nicht,
die deshalb mit Kai Löwe spricht,
damit sie bei ihm Hilfe findet
und er das Toben unterbindet.**



**„Was du hier treibst hat keinen Sinn!
Die Bank stellst du gleich wieder hin.
Dann wirst du das Papier auflesen,
sonst bist du mal mein Freund gewesen!“**



Oft hilft schon ein beherztes Wort
zum Täter gleich am Handlungsort.
Lässt er jedoch sein Tun nicht sein,
so schaltet fremde Hilfe ein.



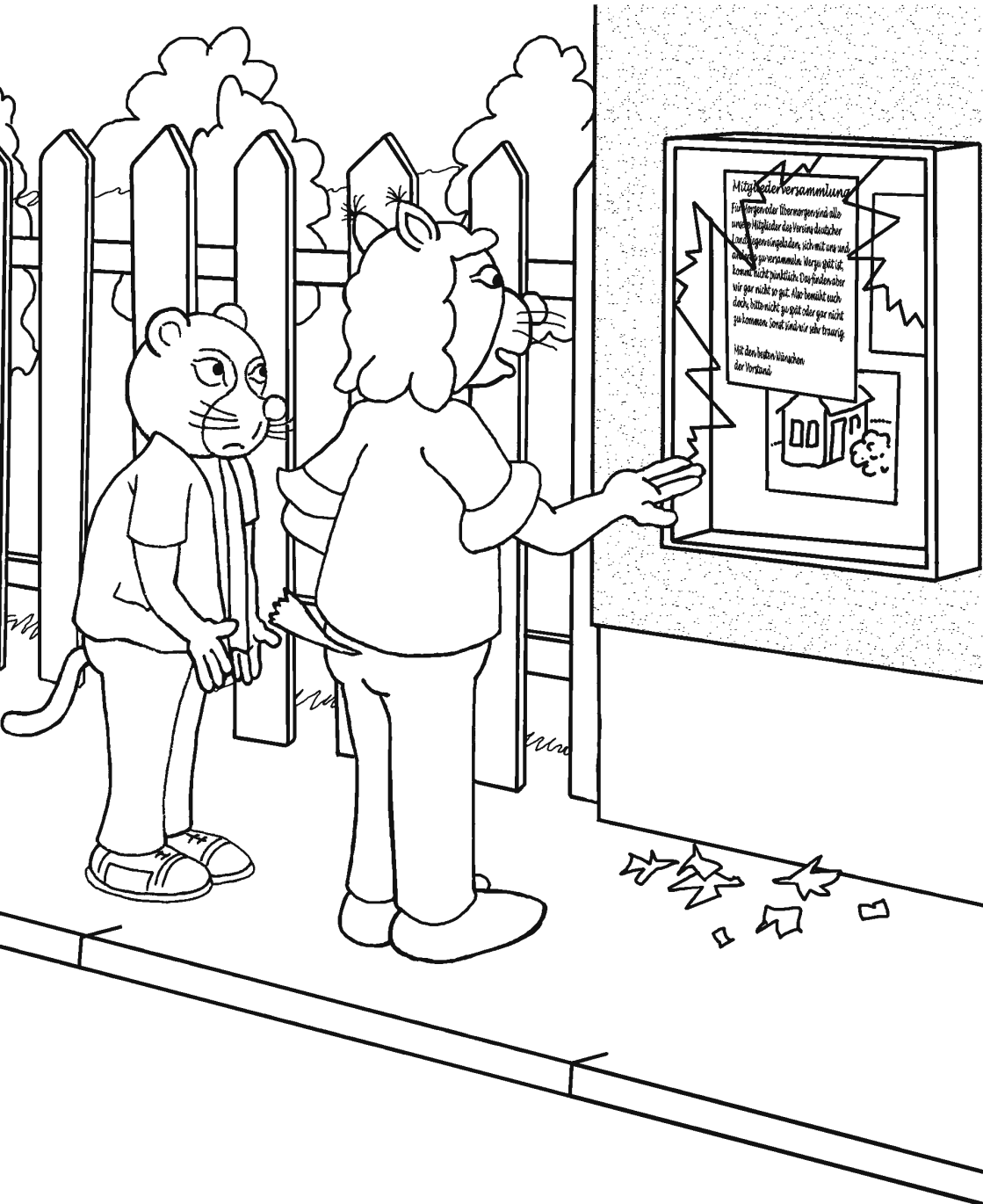
**Hier hat Uwe Wilhelm Tell gespielt.
Sein straffer Schuss traf wohl gezielt
und zerstörte die Laterne.
Das sieht Denia Luchs nicht gerne.**



**„Du bist ein dummer Tunichtgut.
So etwas bringt mich in Wut.
Was denkst du denn, wer am Schluss
den Schaden hier bezahlen muss!“**



**„Ja, du hohler Superheld,
bezahlt wird das vom Steuergeld.
Dein Vater muss sich, an Werktagen,
wie ein Roboter dafür ablagen.“**

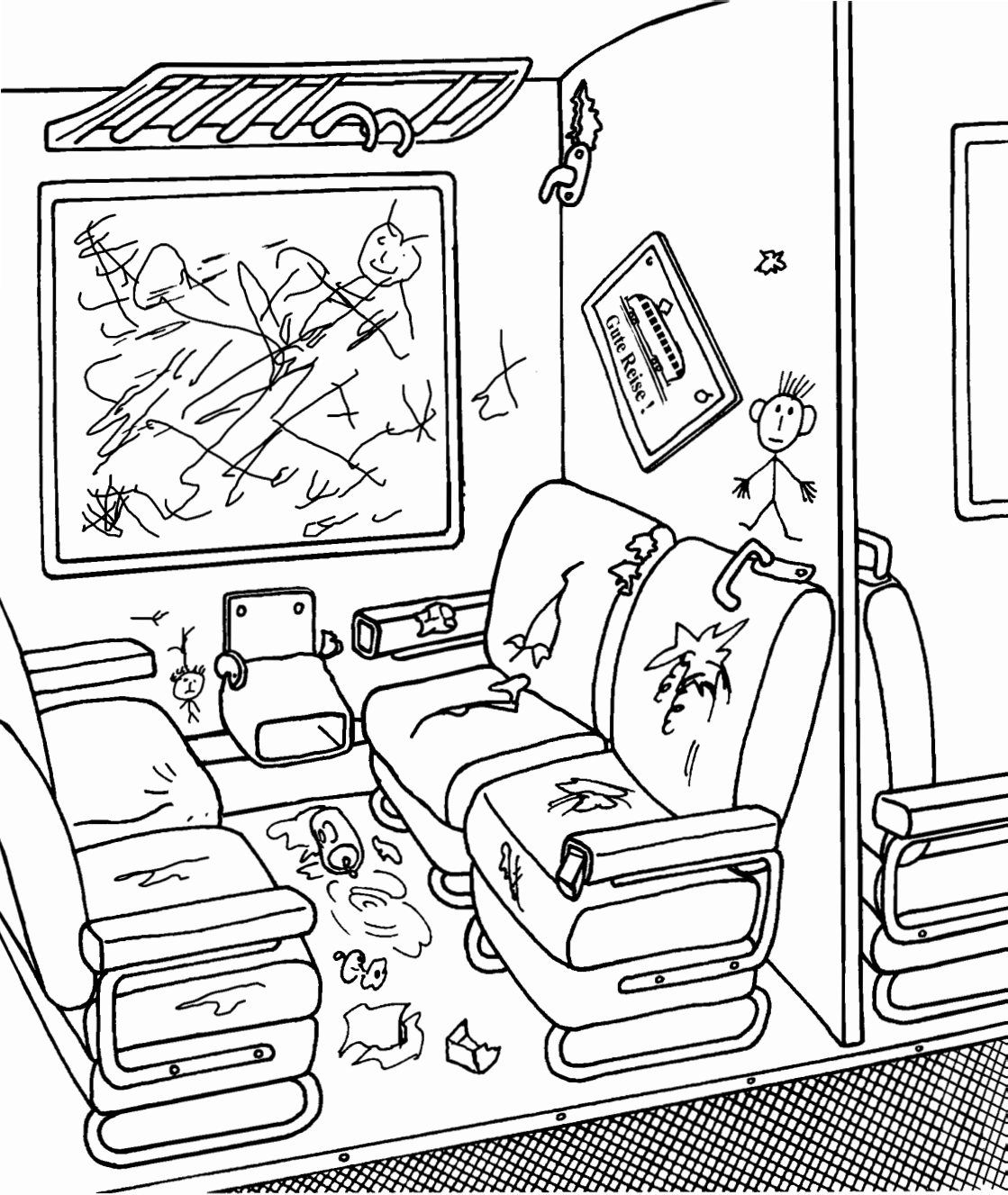


**„Zeugt das von Mut, beweist es Kraft?
Ich halte das für zweifelhaft.
Die Gegenstände wehren sich nicht,
jeder weiß, wie leicht Glas zerbricht.“**

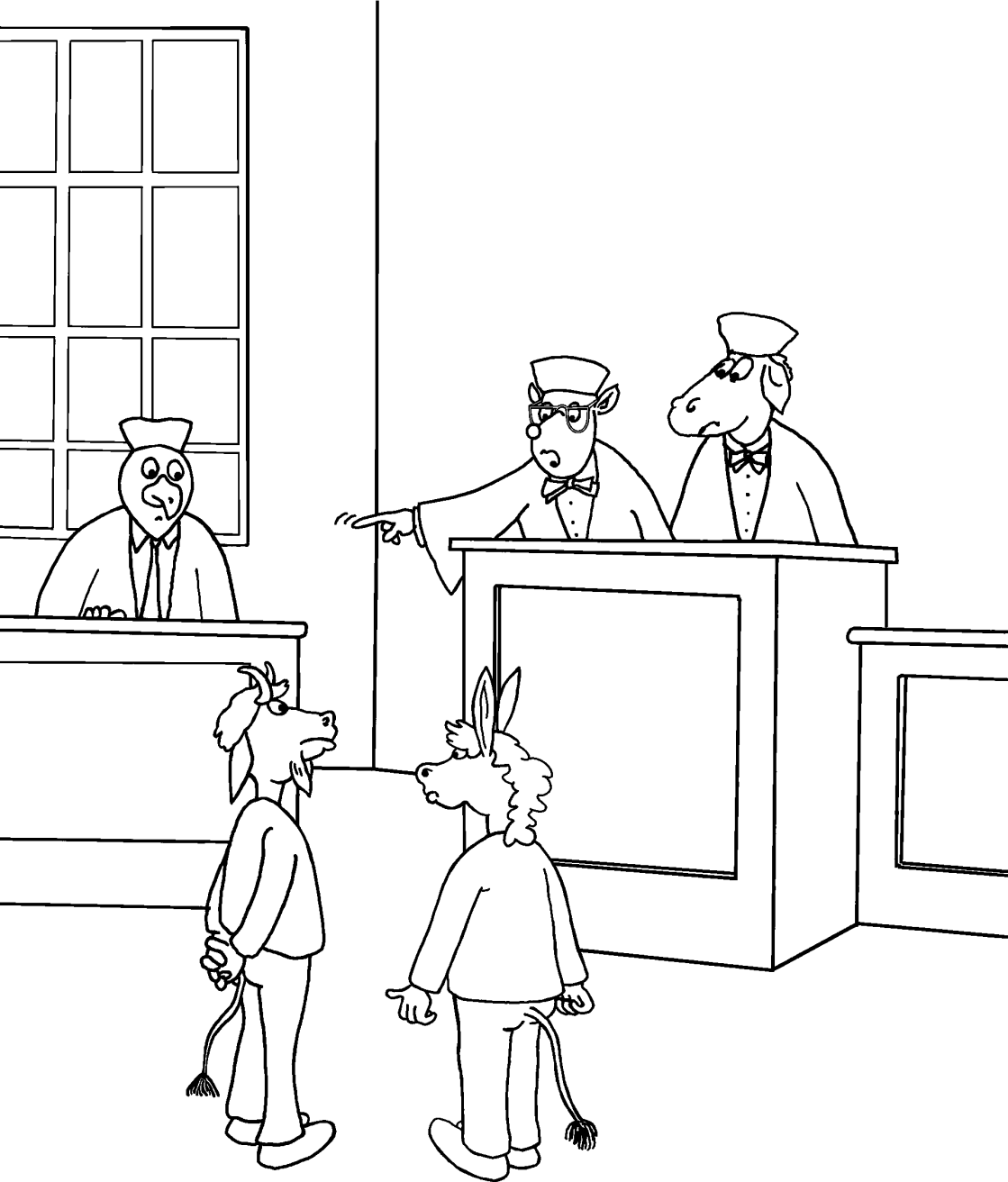


**Willst
du so
leben?**

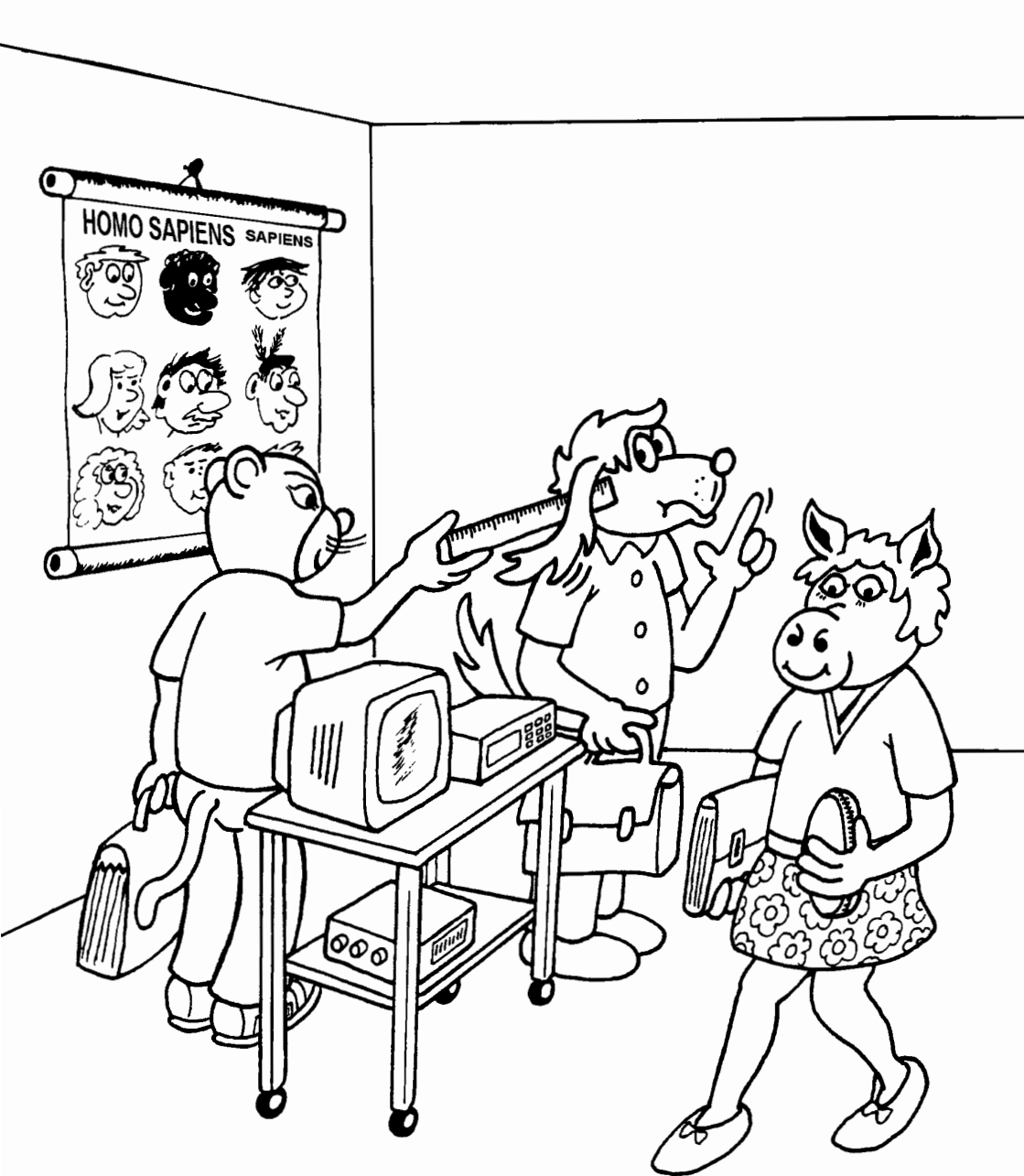
**„Stell dir nur vor, wenn alle so handeln,
wir würden im Schutt und Abfall wandeln.
Das ist nicht nur unschön, es entsteht, ganz klar,
für uns alle eine erhöhte Unfallgefahr.“**



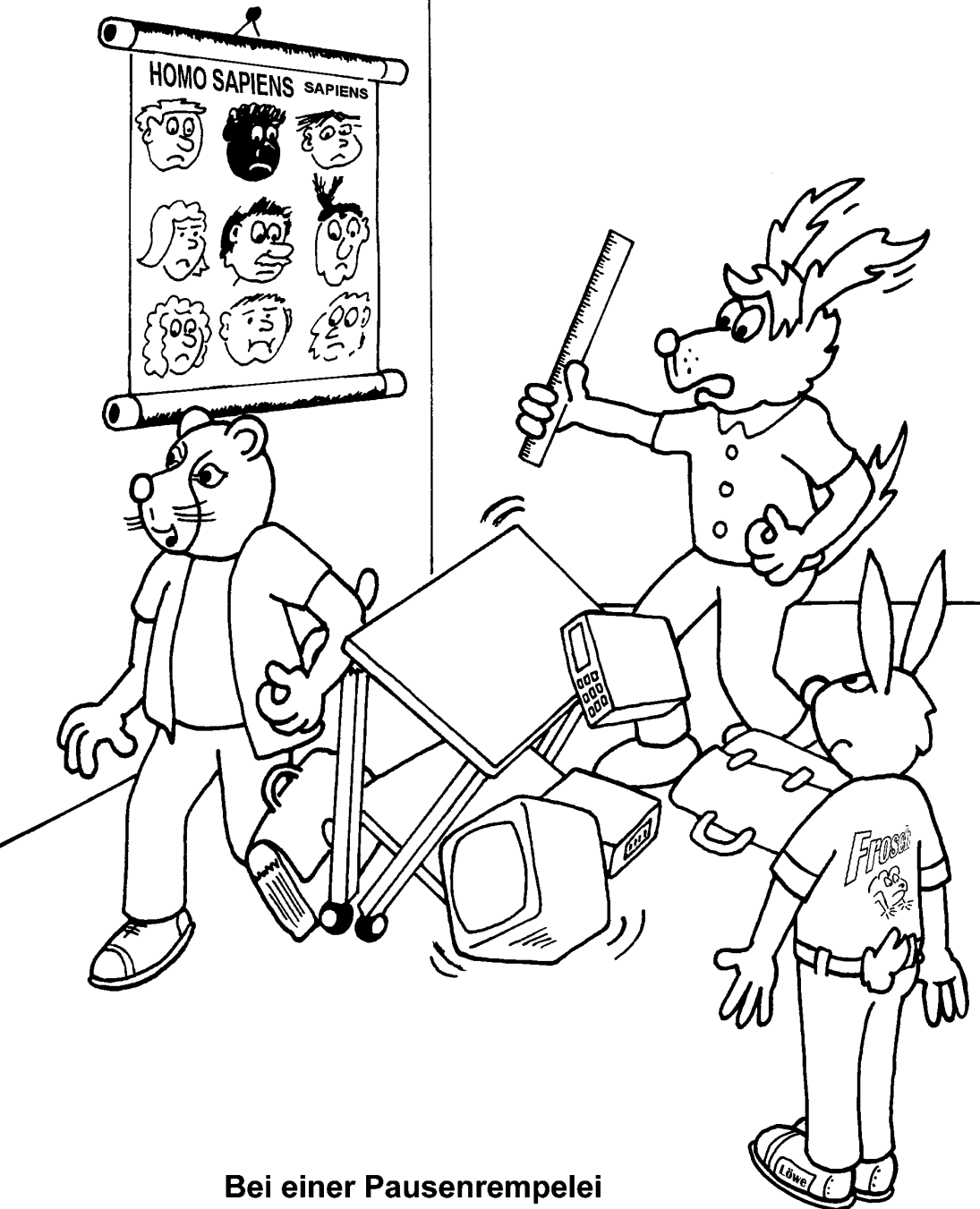
**„Wer möchte so auf Reisen gehen?
Kann man diese Täter noch verstehen?
Der Aufenthalt in solchen Wagen
vermittelt uns nur Unbehagen.“**



So manche Sachbeschädigung endet später mit einer Gerichtsverhandlung für die Übeltäter. Gewiss, Sachbeschädiger sperrt man wohl nicht gleich ein, doch die Geldstrafen können recht schmerzhaft sein!



**Nicht jeder Schaden, der entsteht,
war so gewollt, wie ihr gleich seht.
Auch unabsichtlich kann's passieren,
dass Sachen ihren Wert verlieren.**



**Bei einer Pausenrempelei
geht der Gerätetisch
entzwei.
All' das, was dort war abgestellt,
mit großem Krach zu Boden fällt.**



**„Wer tobt mit solchem Übermut?
Der Uwe, dieser Tunichtgut!“
Das stellt Schulleiter Geier fest,
der sich den Schaden melden lässt.**

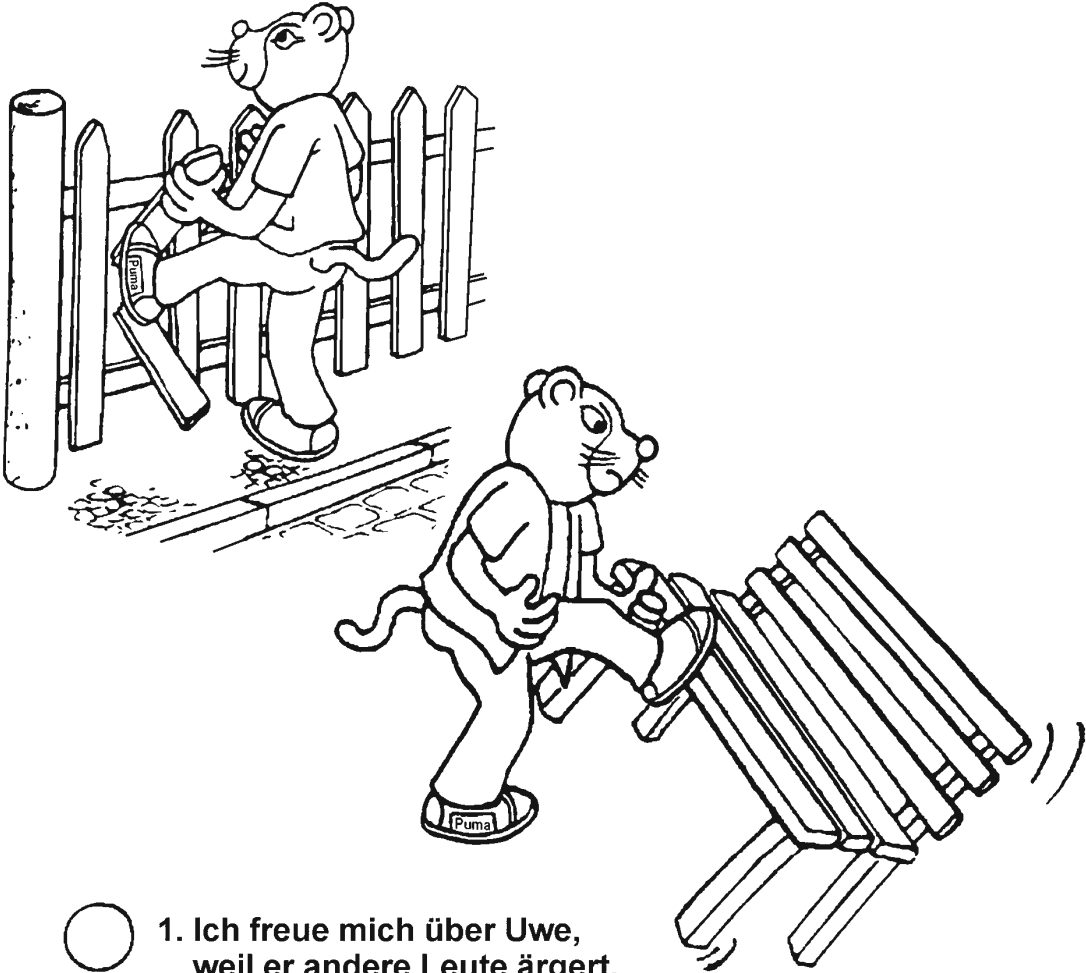


**Der Schaden, der ist zu begleichen,
liest Vater Panther mit Erbleichen.
Er redet streng auf Uwe ein,
dann sucht er den Versicherungsschein.**



**In diesem Fall hat der Uwe Glück.
Die Versicherung ersetzt das Stück,
da der Schaden hier ganz klar
nicht mutwillig verursacht war.**

Dein Freund Uwe Panther macht gerne fremde Sachen kaputt.
Was denkst du darüber?



- 1. Ich freue mich über Uwe, weil er andere Leute ärgert.
- 2. Ich schaue einfach weg, weil diese Sachen ja nicht mir gehören.
- 3. Ich sage ihm, dass seine Zerstörungswut dumm und sinnlos ist und versuche, solchen Schaden zu verhindern.

UNSERE SERIE:
BERÜHMTE SPÜRNASEN



BÄRRIK

Herausgeber:
Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Polizeiliche Kriminalprävention
Postfach 180165
Tel. Nr. 0391 250 - 0